

Erste Hilfe Leistungsnachweis 2015

1. Herz-Lungen Wiederbelebung (HLW)

- jeweils 1 Helfer

2. Stabile Seitenlage

- jeweils 1 Helfer (+ 1 Patient)

3. Überheben auf eine Krankentrage

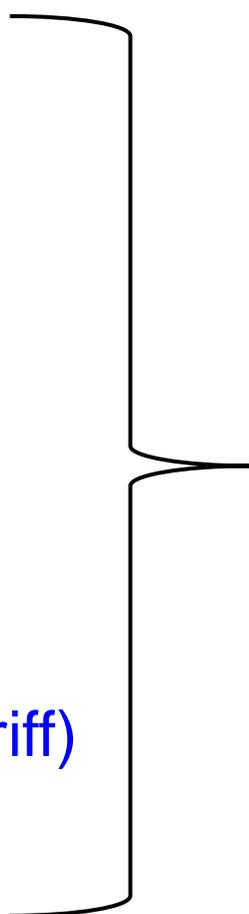
- jeweils 4 Helfer (+ 1 Patient)

4. Druckverband am Unterarm

- jeweils 2 Helfer (+ 1 Patient)

5. Rettung aus akuter Gefahr (Rautek-Griff)

- jeweils 1 Helfer (+ 1 Patient)



Wird bei Bedarf
gelöst

Ermittlung der Vitalfunktionen

Ansprechbar

- Sinnliche Wahrnehmung
- Reaktionsfähigkeit
- Orientierung
- Merkfähigkeit
- Denkfähigkeit
- Geordnete Bewegungen

Bewusstseinskontrolle



Ursachen der Bewusstlosigkeit

- Atem-, Kreislaufstörung
- Schädel-Hirn-Trauma
- Krampfanfälle
- Thermische Einflüsse
- Erkrankungen

Gefahr

- Verlegung der Atemwege
- Einatmen von Fremdkörpern

Bei Bewusstsein

Bewusstlos

NOTRUF

Notwendige Hilfeleistung

Rufen um Hilfe

Atemkontrolle

Atemkontrolle

Keine normale Atmung

NOTRUF

HLW



- Sehen
- Hören
- Fühlen

Atmung vorhanden
Stabile Seitenlage

NOTRUF

Ständige Kontrolle der Vitalfunktionen

Keine normale Atmung, Atemstillstand erkennbar an:

- Atmung nicht sicht- und fühlbar
- Keine oder auffällige Atemgeräusche
- Bläulich-blasses Aussehen

Gefahr:
Tod durch Sauerstoffmangel

**Ein Herz- Kreislauf-Stillstand
ist gekennzeichnet durch:**

- **Bewusstlosigkeit**
- **Keine normale Atmung**
- **Fehlende Lebenszeichen**

**Ein Herz- Kreislauf-Stillstand
führt innerhalb kürzester Zeit
zu Schäden im Gehirn.**

Herz-Lungen-Wiederbelebung

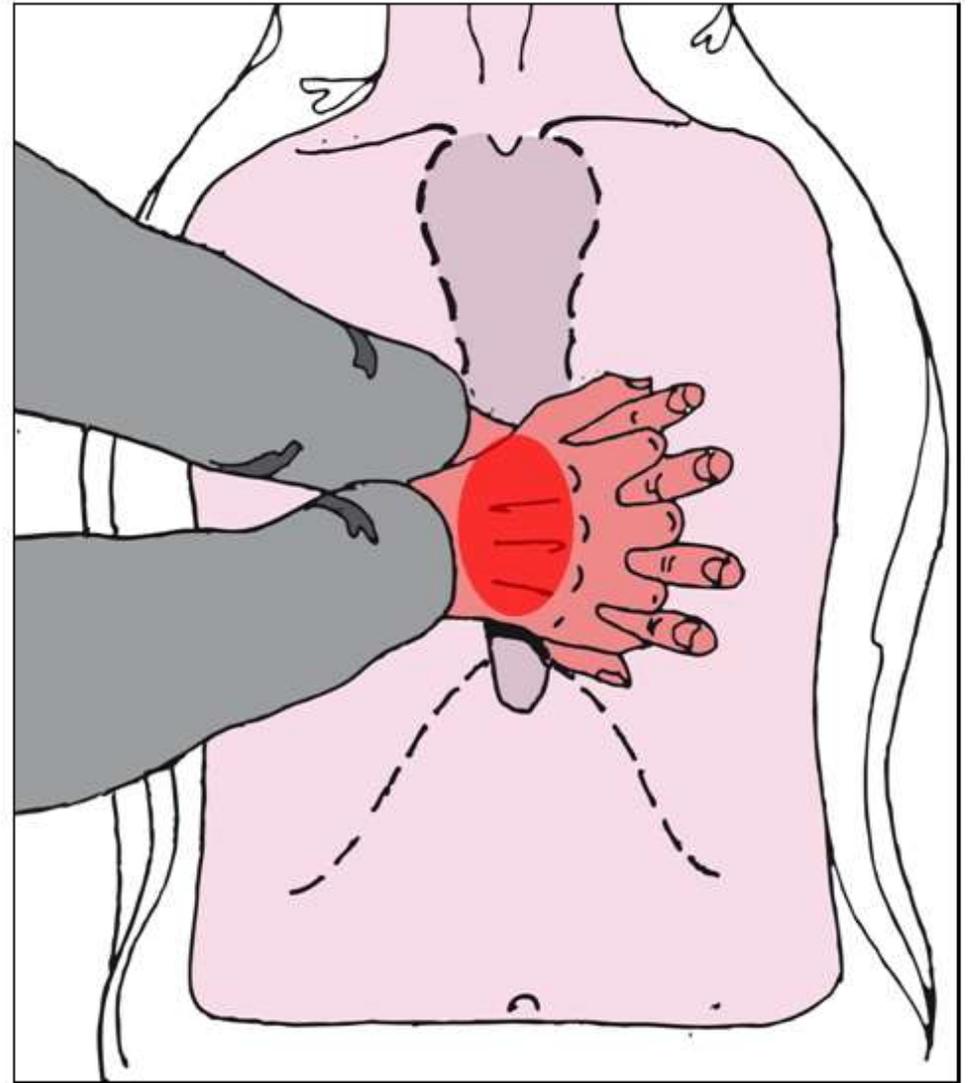
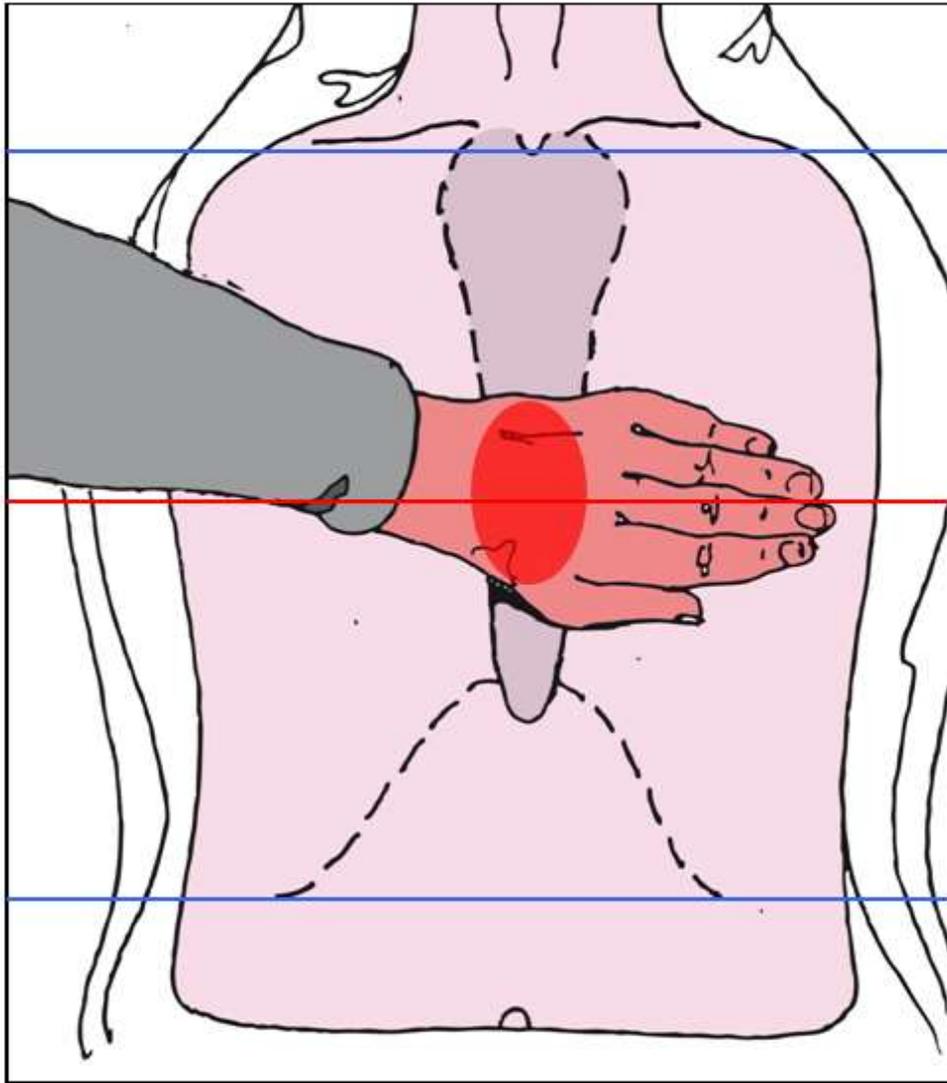
HLW

Bewusstseinskontrolle

Atemkontrolle

HLW

Druckbereich der Herzdruckmassage



Körperhaltung bei der HLW



Durchführung der HLW

Drücken

- Brustbein senkrecht mit gestreckten Armen etwa 4-5 cm eindrücken
- Ohne Veränderung des Druckbereiches vollständige Entlastung des Brustkorbes
- Arbeitsfrequenz 100/min Druck- und Entlastungsdauer gleich lang

Beatmen

- Kopf in den Nacken überstrecken
- 1 Sek. lang Luft in Mund oder Nase einblasen
- Hebt sich bei der ersten Atemspende der Brustkorb nicht, ggf. den Fremdkörper im Rachenraum entfernen
- Bei zwei Helfern: alle 2 Min. abwechseln
- Ist keine Beatmung möglich, dann nur Herzdruckmassage durchführen

Herz-Lungen-Wiederbelebung



30x

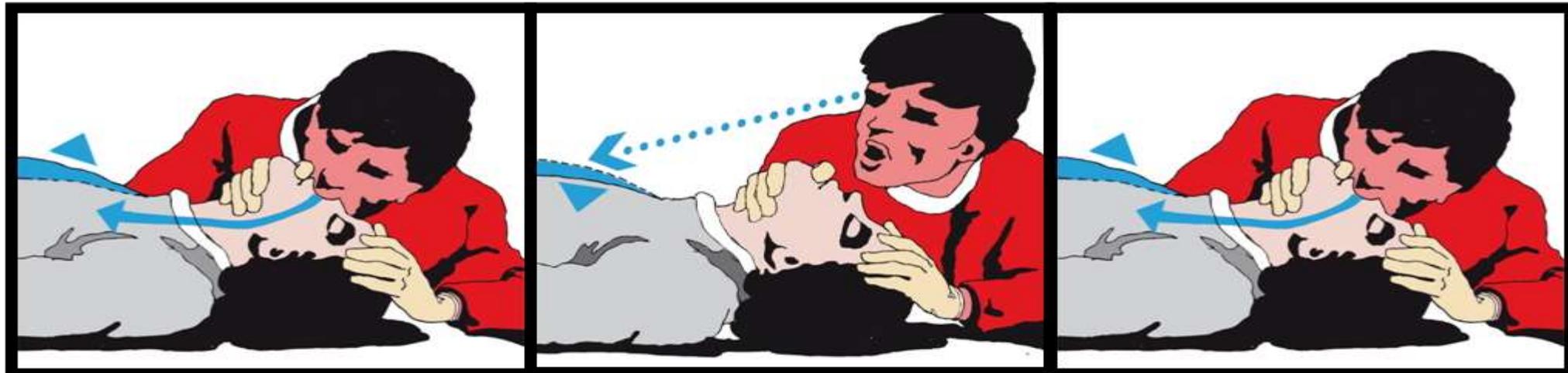


2x

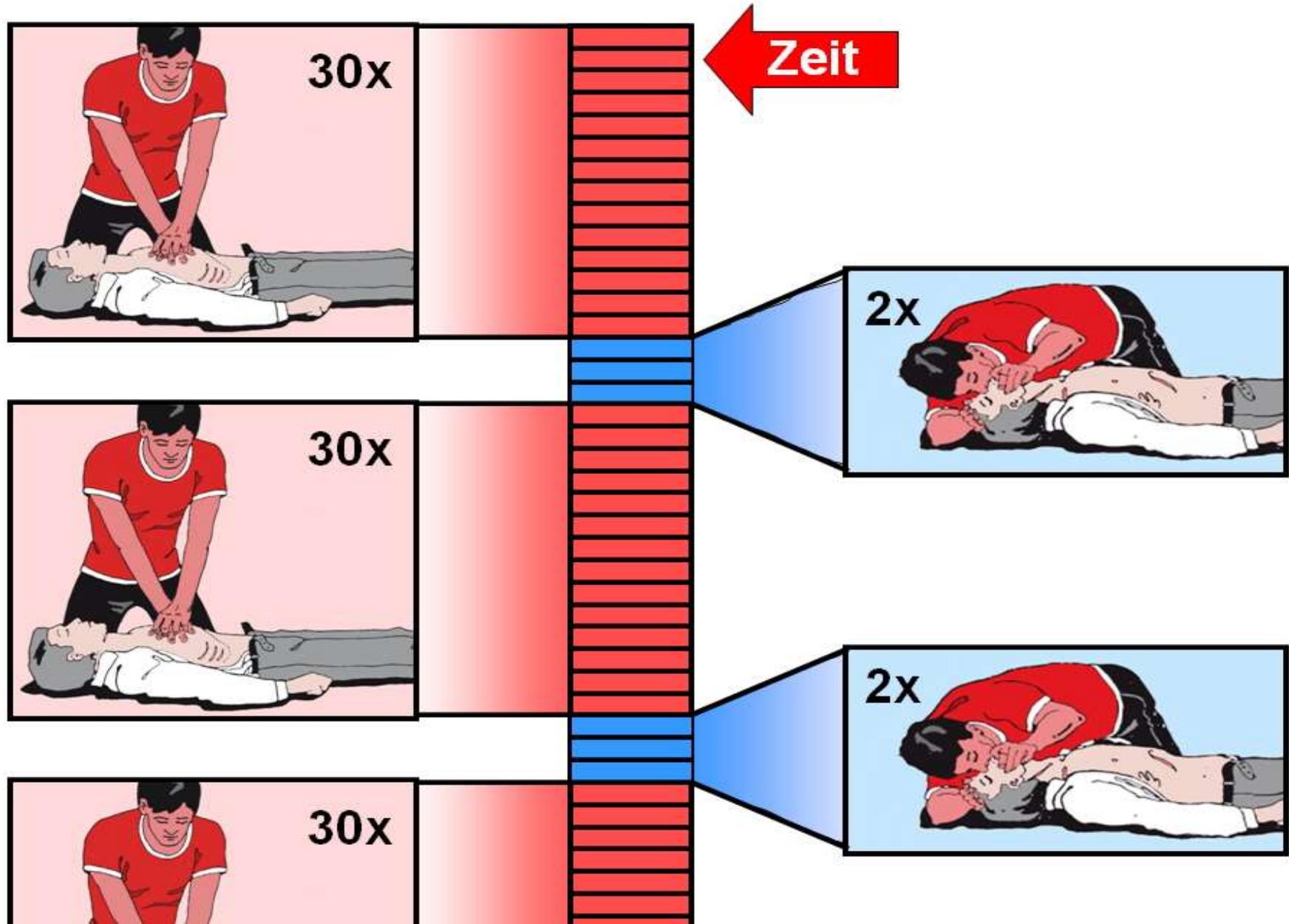
Atemspende von Mund zu Mund



Atemspende von Mund zu Nase



Gesamtablauf der HLW



Beenden der HLW

Die HLW ist so lange durchzuführen,

- bis**
- die Eigenatmung einsetzt oder
 - Lebenszeichen erkennbar sind
 - fachliche Hilfe zur Stelle ist oder
 - ein Arzt die Beendigung anordnet

Nach erfolgreicher HLW, weiterhin Lebensgefahr,

- daher**
- Betroffenen in stabile Seitenlage bringen
 - wiederholt kontrollieren:
Bewusstsein - Atmung – Lebenszeichen
 - bei Aussetzen der Atmung, HLW wieder beginnen

Die stabile Seitenlage

1. Nahen Arm nach oben abwinkeln



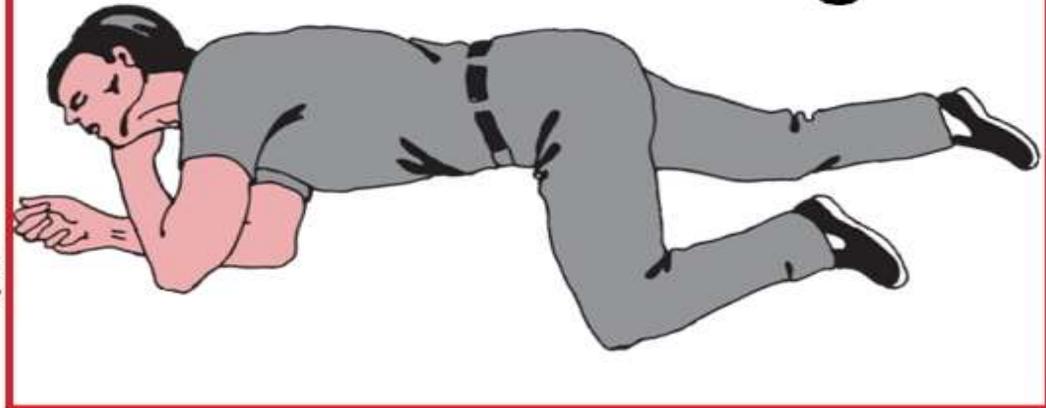
2. Handoberfläche der fernen Hand an die Wange legen. Diese Hand nicht loslassen.



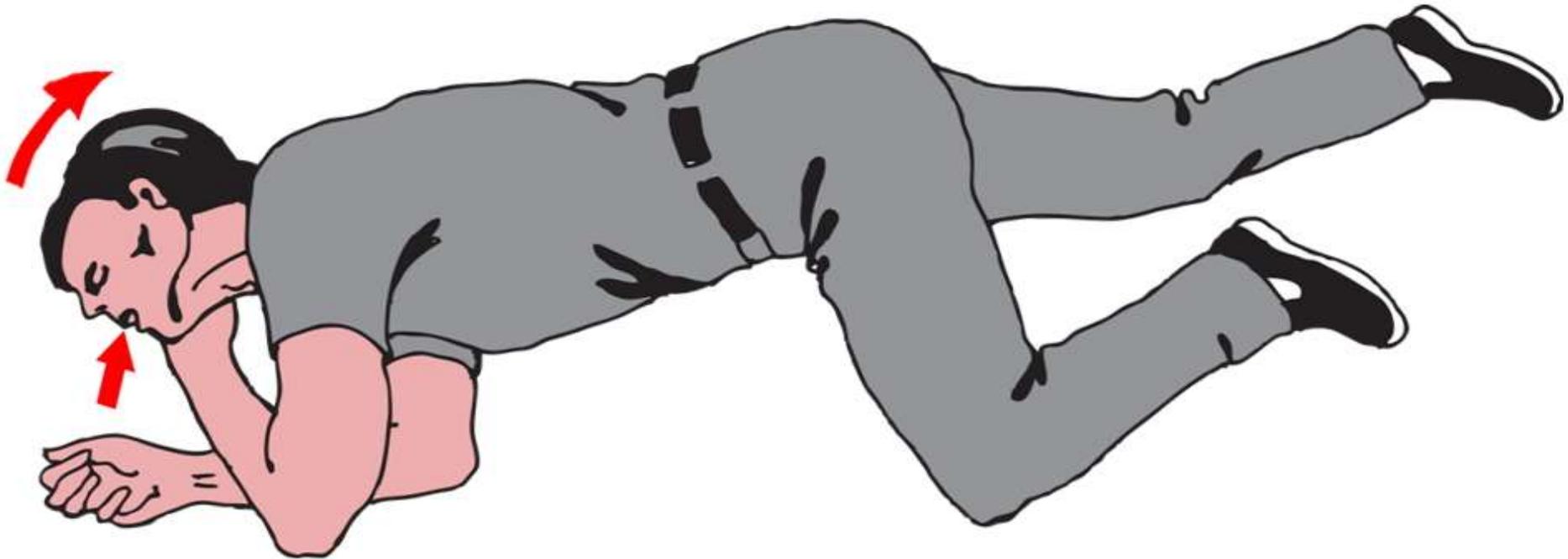
3. Bein beugen und Körper drehen



1 – 2 – 3 - fertig



Die stabile Seitenlage

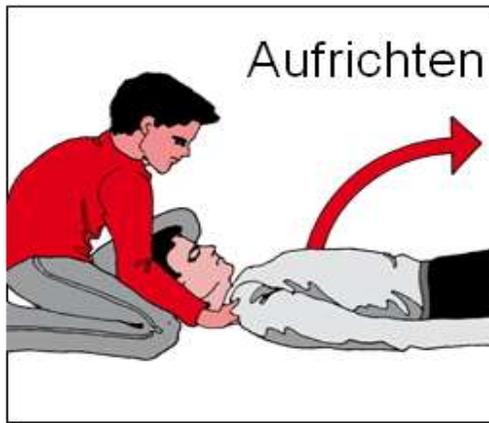


- Mund ist der tiefste Punkt des Körpers
- Hals überstrecken
- Ggf. Wärme erhalten

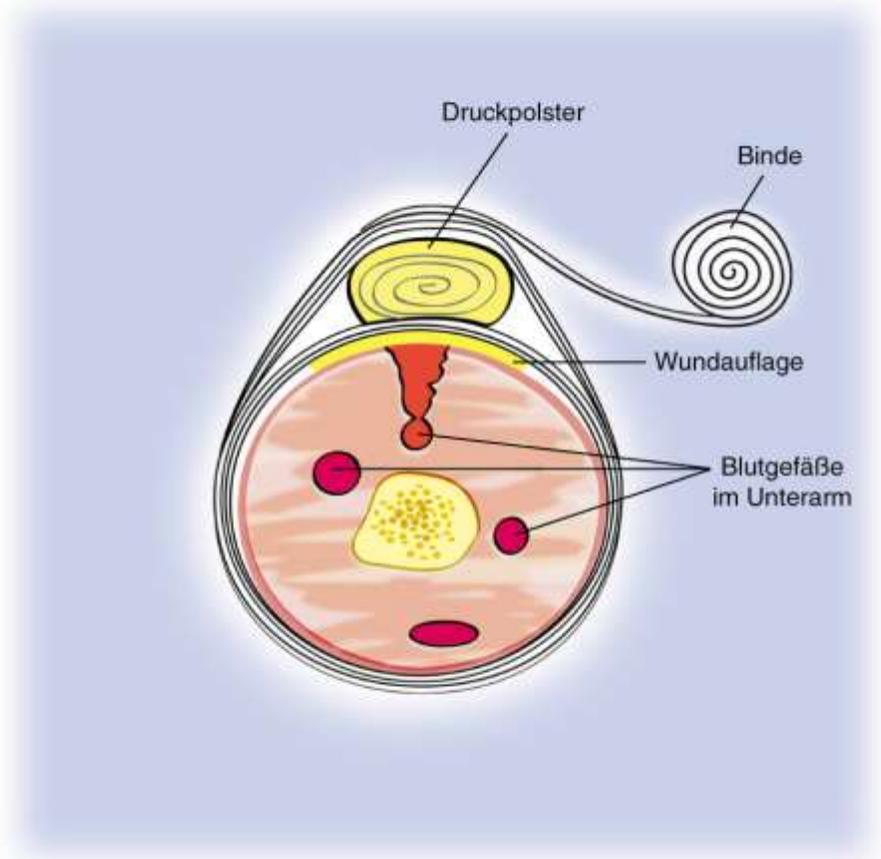
Wiederholt
● Bewusstsein
● Atmung
kontrollieren

Die Seitenlage verhindert die Gefahr des Erstickens

Rettung bei akuter Gefahr



Druckverband am Unterarm



Das Verbandpäckchen:

Zum Anlegen eines Druckverbandes eignet sich das Verbandpäckchen besonders gut, da es gebrauchsfertig alle dafür nötigen Bestandteile kombiniert: sterile Wundauflage, Polsterung und Befestigungsmaterial.

Druckverband am Unterarm



1. Eigenschutz beachten
(Handschuhe)
2. Notruf absetzen

Überheben auf Krankentrage

Grundsätzliches:

- Vor Benutzung die Trage prüfen, Gurte lösen, Decke zurechtlegen
- Patient wird mit den Gurten festgeschnallt, Arme bleiben frei, wenn nicht bewusstlos
- Jede Krankentrage wird von mind. zwei Helfern getragen
- Der Patient wird mit den Füßen voran getragen
- Die Krankentrage ist nach Möglichkeit immer im Gleichgewicht zu tragen
- Der Träger am Kopfende gibt die Kommandos
- Die Träger gehen nicht im Gleichschritt
- Die Griffe werden nur beim Transport herausgezogen, nach dem Absetzen sofort wieder hineingeschoben

Überheben auf Krankentrage

- Erster Helfer steht in Höhe des Brustkorbs
- Zweiter Helfer steht Höhe des Beckengürtels
- Dritter Helfer steht über den Beinen
- Alle Helfer beugen sich in die Knie- und Hüftgelenken ab
- Erster Helfer hält die Schultern mit einer Hand und den Nacken mit der anderen Hand fest
- Zweiter Helfer fasst das Becken
- Dritter Helfer fasst die Beine in Höhe der Unterschenkel



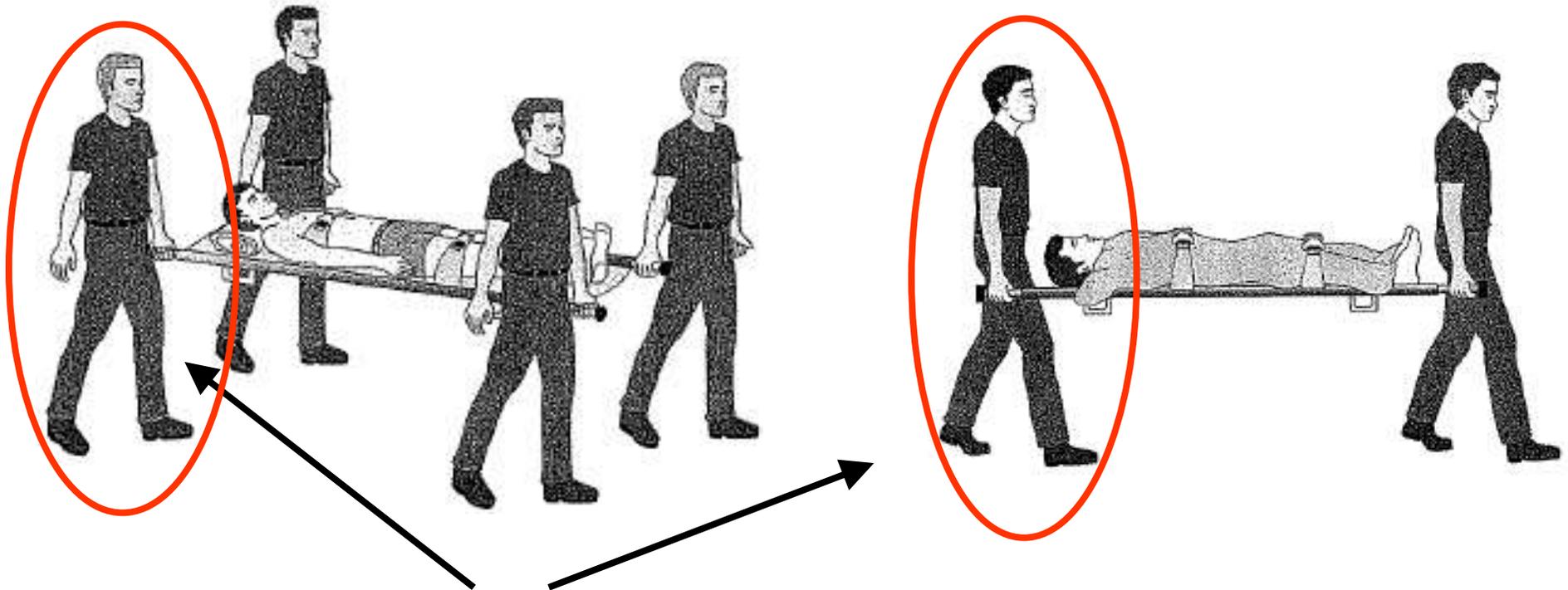
Überheben auf Krankentrage

- Der am Kopf befindliche Helfer fragt die Anderen: „Fertig?“
Nach Bestätigung „Fertig!“ sagt er an: „Hebt auf!“
- Alle Helfer richten sich ausgestreckten Armen gleichmäßig auf.
- Der vierte Helfer schiebt vom Kopf der die Trage unter den Patienten
- Auf Ansage „Setzt ab!“ wird der Patient vorsichtig auf die Trage gelegt.
- Der Patient wird zugedeckt und die Gurte befestigt.



Überheben auf Krankentrage

- Alle 4 Helfer begeben sich jeweils an einen Tragegriff der Trage
- Helfer „oben rechts“ gibt das Kommando (z.B. hebt an, Trage marsch)



Wer gibt die Kommandos?